

Fröhlich soll mein Herze springen

Johann Crüger

1. Fröhlich soll mein Herze springen dieser Zeit, da vor Freude alle Engel singen. Hört,

hört, wie mit vol-len Chören alle Luft laut ruft: Christus ist ge-bo-ren.

2. Heute geht aus seiner Kammer
Gottes Held,
der die Welt
reißt aus allem Jammer.
Gott wird Mensch, dir, Mensch, zugute;
Gottes Kind,
das verbindet
sich mit unserm Blute.

5. (6.) Ei so kommt und laßt uns laufen,
stellt euch ein,
groß und klein,
eilt mit großen Haufen.
Liebt den, der vor Liebe brennet;
schaut den Stern,
der euch gern
Licht und Labfal gömnet.

3. Sollt uns Gott nun können hassen,
der uns gibt,
was er liebt
über alle Maßen?
Gott gibt, unserm Leid zu wehren,
seinen Sohn
aus dem Thron
seiner Macht und Ehren.

6. (7.) Die ihr schwebt in großen Leiden,
sehet, hier
ist die Tür
zu den wahren Freuden.
Sagt ihn wohl, er wird euch führen
an den Ort,
da hinfort
euch kein Kreuz wird rühren.

4. (5.) Nun er liegt in seiner Krippen,
ruft zu sich
mich und dich,
spricht mit süßen Lippen:
Lasset fahrn, o liebe Brüder,
was euch quält,
was euch fehlt:
ich bring alles wieder.

7. (9.) Die ihr arm seid und elende,
kommt herbei,
füllet frei
eures Glaubens Hände.
Hier sind alle guten Gaben
und das Gold,
da ihr sollt
euer Herz mit loben.

8. (11.) »Ich will Dich mit Fleiß bewahren,
ich will Dir
leben hier,
Dir will ich abfahren.
Mit Dir will ich endlich schweben
voller Freud
ohne Zeit
dort im andern Leben.«

Paul Gerhardt

Text
lesen